

## **Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 17. September 2013**

1. Die Landesregierung hat eine umfassende Neuorganisation des baden-württembergischen Grundbuchwesens beschlossen. Danach soll die Grundbuchführung schrittweise auf die Grundbuchabteilungen von landesweit 13 Amtsgerichten übertragen werden. Die bisher für die Grundbuchführung zuständigen Städte und Gemeinden werden künftig von dieser Aufgabe entbunden.  
Das Justizministerium Baden-Württemberg hat angekündigt, dass die Aufhebung des Grundbuchamtes Bötzingen zum 27. Januar 2014 erfolgen wird. Für Bötzingen ist danach das Grundbuchamt beim Amtsgericht in Emmendingen zuständig. Der Gemeinde wird die Möglichkeit eingeräumt, nach der Aufhebung des Grundbuchamtes im Rathaus eine Grundbucheinsichtsstelle einzurichten. Auf diese Weise können die Bürger, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, auch nach der Aufhebung des kommunalen Grundbuchamtes Einsicht in das künftig elektronische Grundbuch nehmen und hieraus Abschriften erhalten.  
Der Gemeinderat stimmte der Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus nach der Aufhebung des Grundbuchamtes zu.
2. Die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige in der Trägerschaft der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. mit Sitz in Bötzingen wird bisher durch die Kommunen im Einzugsbereich seit 1999 mit 0,70 Euro pro Einwohner unterstützt. In den letzten 14 Jahren haben sich die Personalkosten als auch die Sachkosten deutlich erhöht, so dass die Kirchliche Sozialstation einen immer höheren Eigenanteil leisten muss. Zudem ist die Beratungsstelle mit einem Deputat von 50% deutlich an ihre Auslastungsgrenze gekommen. Bedingt durch den demographischen Wandel und die damit verbundene deutliche Zunahme von älteren Bürgerinnen und Bürgern und der starken Zunahme von Menschen mit Demenz ist mit wachsenden Beratungsnachfragen zu rechnen. Um eine nachhaltige Sicherung der Beratungsarbeit in den nächsten Jahren gewährleisten zu können, muss dieses Deputat auf 60% erhöht werden.  
Zur langfristigen Sicherung der Beratungsstelle für ältere Menschen und zur Sicherung einer möglichst kostendeckenden Finanzierung beschloss der Gemeinderat, den Umlagebetrag pro Einwohner ab dem Jahr 2014 von bisher 0,70 € pro Einwohner auf 1,00 € Euro zu erhöhen. Dieser Umlagebetrag soll für die Jahre 2014 bis 2018 gelten. Der Beschluss wurde unter dem Vorbehalt gefasst, dass sich alle Gemeinden des Einzugsbereiches der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. als Träger der Beratungsstelle an der Erhöhung des Umlagebetrages ab 2014 beteiligen.
3. Zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2014 - 2017 des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg gab der Gemeinderat eine Stellungnahme ab. Grundsätzlich wurde dem Entwurf des Nahverkehrsplanes zugestimmt, in der Stellungnahme wird auf folgendes hingewiesen:
  - Keine Verschlechterung der bestehenden Verbindungen,
  - Wartezeiten beim Umsteigen sind weiterhin kurz zu halten,
  - „Schülerkurse“ sind auf der Erfordernisse abzustimmen,
  - Überfüllte Züge müssen vermieden werden,
  - Fortbestand der Schmitt-Buslinie neben dem Schienenpersonennahverkehr,
  - Ausbau des Bahnhofes Gottenheim mit Flügeln der Züge.
4. In der letzten Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2013 wurden für die Beschaffung neuer EDV für die Gemeindeverwaltung verschiedene Lose zunächst zur Überprüfung zurückgestellt. Die Überprüfung der Ausschreibung hat inzwischen ergeben, dass hinsichtlich der Ausschreibungsmatrix und den zusammengesetzten Komponenten keine Mängel festgestellt wurden. Der Gemeinderat stimmte deshalb dem Erwerb der restlichen EDV für die Verwaltung bei dem jeweils günstigsten Anbieter mit Gesamtkosten von 29.035,49 € zu:

Los 2	Rechner:	Fa. Dell, Frankfurt	22.805,87 €
Los 3	Drucker:	Fa. Resin, Freiburg	2.882,54 €
Los 4	Monitore:	Fa. Dell, Frankfurt	1.337,48 €
Los 5	Notebook:	Fa. Dell, Frankfurt	1.040,06 €
Los 6	Zubehör:	Fa. Dell, Frankfurt	263,35 €
Installation			
Tel.verwaltungssoftware:		erfolgt durch Com Tel	706,67 €

5. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband wurde mit der Durchführung von Gehölzpflegearbeiten im Flurbereinigungsgebiet Lasenberg das Forst- und Baumpflegeunternehmen Volk, Schuttertal mit Kosten in Höhe von 6.011,29 € beauftragt. Da die im Bötzingen Haushalt 2013 eingeplanten Mittel für Böschungspflegearbeiten in Höhe von 21.000 € bereits verbraucht sind, wurde dieser Auftrag vom Gemeinderat im Wege einer überplanmäßigen Ausgabe beschlossen.
  
6. Die Gemeindebücherei hat sich an dem Projekt „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ um Fördermittel beim Deutschen Bibliotheksverband beworben. Als eine von 33 Bibliotheken deutschlandweit wurde die Gemeindebücherei mit ihren Bündnispartnern von einer Fachjury zur Förderung ausgewählt. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Fördermittel in Höhe von 14.864,15 € und den außerplanmäßigen Ausgaben in diesem Jahr in Höhe von rd. 11.000 € zu, die gedeckt werden durch die außerplanmäßigen Zuschüsse des Deutschen Bibliotheksverbandes.  
Die Konzeption und die Umsetzung des Projektes wird in einer der nächsten Ausgaben des Nachrichtenblattes näher vorgestellt.